

Niederschrift der Sitzung des Kulturausschusses am 26.02.2015

| | |
|--|---|
| Sitzungsort: | Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt |
| Beginn: | 17:42 Uhr |
| Ende: | 18:52 Uhr |
| Anwesende Mitglieder des Ausschusses: | Siehe Anwesenheitsliste |
| Abwesende Mitglieder des Ausschusses: | Siehe Anwesenheitsliste |
| Sitzungsleiter: | Herr Dr.Beese |
| Schriftführer/in: |  |

Tagesordnung:

- | I. | Öffentlicher Teil | Drucksachen-
Nummer |
|------|---|------------------------|
| 1. | Eröffnung und Begrüßung | |
| 2. | Änderungen zur Tagesordnung | |
| 3. | Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 15.01.2015 | |
| 4. | Dringliche Angelegenheiten | |
| 4.1. | Dringliche Informationsaufforderung - Wasserburg Ka- pellendorf BE: Antragstellerin Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur | 0384/15 |
| 5. | Verweisung einer Anfrage des Stadtrates vom 28.01.2015 | |

- 5.1. Zukunft für die Weihnachtliche Backtradition auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt in Frage gestellt? **2578/14**
BE: Fragestellerin Frau Walsmann, Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt
6. Informationen
- 6.1. 350. Jubiläum der Zitadelle Petersberg **0219/15**
BE: Antragstellerin Frau Walsmann, Fraktion CDU
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur; Vertreter des Vereins Freunde der Citadelle Petersberg e.V.
- 6.2. Kulturhof Krönbacken - Umgestaltung Geschichtsportal **0334/15**
BE: Fragestellerin Frau Baier, Fraktion SPD
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, SPD-Fraktion, eröffnete die öffentliche Sitzung des Kulturausschusses, stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, SPD-Fraktion, teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass folgende dringliche Drucksache zur Beratung dem Ausschuss vorliegt:

- Dringliche Informationsaufforderung – Wasserburg Kapellendorf (DS 0384/15)

Von Seiten der Ausschussmitglieder wurde keine Dringlichkeitsbegründung gewünscht, daher stellte Herr Dr. Beese die Aufnahme der dringlichen Drucksache mit folgendem Ergebnis zur Abstimmung:

bestätigt Ja 9 Nein 0 Enthaltungen 0 Befangen 0

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 15.01.2015

genehmigt Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

- 4.1. Dringliche Informationsaufforderung - Wasserburg Kapellendorf 0384/15
BE: Antragstellerin Frau Dr. Klisch, Fraktion SPD
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

Die Fragestellerin, Frau Dr. Klisch, SPD-Fraktion, bedankte sich für die Beantwortung und gab an, dass ihre Fraktion versucht, in der Angelegenheit eine klare Position zu finden und dass dazu auch Haushaltsüberlegungen abgewägt werden müssen.

Frau Küstner, sachkundige Bürgerin, stellte eine Frage zum strategischen Kulturkonzept, die vom Leiter der Kulturdirektion, Herrn Knoblich, beantwortet wurde.

Die Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften, Frau Pablich, sagte, dass angesichts der Haushaltslage nichts tabu sein dürfe, sie aber selbst nicht weiß, wie der Sachverhalt an die Presse gelangen konnte, dass der Oberbürgermeister den Prüfauftrag ausgelöst hat und dass sie die öffentliche Diskussion bedauert.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, begrüßte den neuen Direktor der Geschichtsmuseen in der Runde. Dieser sprach sich für eine konstruktive Lösung aus und warf die Frage in den Raum, was kann und was will sich eine Stadt leisten. Weiterhin gab er an, dass die Wasserburg Kapellendorf eine gute Entwicklung genommen hat, das Betreibermodell sehr gut ist und die Frage nach Museum und Bürgerlebnis noch geklärt werden muss.

Frau Walsmann, CDU-Fraktion, hinterfragte die Ursache für die Anfrage zur Zukunft der Wasserburg und zitierte den Oberbürgermeister, dass die Abgabe der Burg alternativlos sei, was sie sehr schade im Hinblick auf die Beschäftigten und sonstigen Engagierten findet. Zudem äußerte sie Ihre Bedenken, welche kulturhistorischen Gebäude wohl als nächstes abgegeben werden könnten. Sie sprach auch an, dass die Ersparnisse bei einer Abgabe nicht hoch ausfallen würden, der kulturelle Schaden für die Stadt dagegen viel höher liegen würde. Sie fragte, ob es der Tatsache entspricht, dass die Mitarbeiter nicht informiert waren, worauf Herr Knoblich entgegnete, dass es sich um kein autorisiertes Interview für die Zeitung handelte, Mitarbeiter demzufolge nicht informiert waren, Prüfaufträge für Haushaltsentlastungen es in vielen Bereichen gäbe und dazu noch gar kein Ergebnis vorliegt.

Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, bat um Informationen zu Einnahmen, Besucherentwicklung und Ideen zur Steigerung der Attraktivität der Burg, was vom Direktor der Geschichtsmuseen dargelegt wurde.

Herr Dr. Beese gab an, dass er sich über die positive Stellungnahme der Stadtverwaltung freut und dass er dem Prüfbericht gelassen entgegen sieht. Auch er sah kaum eine Ersparnis bei Abgabe der Burg, da dann die Kuratorin nicht entlassen werden, sondern an einer anderen Stelle der Stadt weiterbeschäftigt werden würde. Jetzt solle erstmal der Prüfbericht abgewartet werden, um dann im Ausschuss erneut darüber zu sprechen. Dieser Meinung schlossen sich Frau Dr. Klisch und Frau Walsmann an.

zur Kenntnis genommen

- 5. Verweisung einer Anfrage des Stadtrates vom 28.01.2015**
- 5.1. Zukunft für die Weihnachtliche Backtradition auf dem Erfurter Weihnachtsmarkt in Frage gestellt? 2578/14**
BE: Fragestellerin Frau Walsmann, Fraktion CDU
hinzugezogen: Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt

Die Fragestellerin Frau Walsmann, CDU-Fraktion, legte dar, warum sie diesen Tagesordnungspunkt im Kulturausschuss besprechen wollte und betonte, dass es sich bei der Öko-

Kinderbackstube um eine hervorragende Einrichtung handelt, um Kinder an Ökologie heranzuführen. Sie fragte, ob die Stadtverwaltung Erfurt zu ihrem Teil des Engagements stehen würde und ob Verhandlungen mit der Landesregierung aufgenommen wurden.

Die Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften, Frau Pablich, erklärte, dass Engagement der Stadt stehe nach wie vor, entscheidend wäre aber der größere Teil, mit dem sich der Freistaat Thüringen beteiligen muss.

Daraufhin meldete sich ein anwesender Mitarbeiter des Nachhaltigkeitsmanagements und gab an, dass sich nach seiner Information der Freistaat zumindest in diesem Jahr, auch wieder beteiligt.

Frau Walsmann freute sich über diese Information und hatte keine weiteren Fragen.

zur Kenntnis genommen

6. Informationen

- 6.1. 350. Jubiläum der Zitadelle Petersberg** **0219/15**
BE: Antragstellerin Frau Walsmann, Fraktion CDU
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur; Vertreter des Vereins Freunde der Citadelle Petersberg e.V.

Die Fragestellerin der Informationsaufforderung, Frau Walsmann, CDU-Fraktion, erklärte zunächst den Grund ihrer Anfrage und zeigte sich irritiert darüber, dass die Kulturdirektion am Anfang des Jahres keine Pressekonferenz zu den Jubiläen der Stadt abgehalten hat. Sie fragte nach, wie die Stadtverwaltung gedenkt, sich zum Jubiläum einzubringen. Darauf antwortete ihr der Leiter der Kulturdirektion, Herr Knoblich.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, SPD-Fraktion, begrüßte einen Vertreter des Vereins "Freunde der Citadelle Petersberg e.V.", gegen dessen Rederecht, sich kein Widerspruch erhob.

Der Vereinsvertreter führte wie folgt aus:

- Verein hat internationales wissenschaftliches Kolloquium geplant für den 01.06.2015
- die Stadt sollte dafür die Kosten tragen, Redner würden dort aber ohne Honorar sprechen
- da der Förderantrag noch nicht bestätigt wurde, führt dies zu Problemen bei der Planung
- zum 350. Jubiläum des Petersberges ist auch ein Bürgerfest geplant, was von den Stadtwerken gefördert wird.

Prof. Dr. Thumfart, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gab an, sich für eine Entwicklung des Petersberges einzusetzen und das im Stadtrat ein Antrag über die Förderung eingereicht werden solle.

Frau Walsmann, CDU-Fraktion, entgegnete darauf, dass ihre Fraktion vor zwei Jahren einen Antrag zur Förderung des Jubiläums eingereicht habe, der positiv beschieden wurde, dass jetzt nichts passiert sei, wäre nicht in Ordnung. Die Aufmerksamkeit auf Erfurt als kulturhistorisch bedeutsame Stadt müsse weiter gesteigert werden.

Herr Dr. Beese verwies darauf, dass die Projektfördermittelberatung ja bald erfolgt. Daraufhin gab es keine weiteren Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

- 6.2. Kulturhof Krönbacken - Umgestaltung Geschichtsportal 0334/15**
BE: Fragestellerin Frau Baier, Fraktion SPD
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

Die Fragestellerin der Informationsaufforderung, Frau Baier, SPD-Fraktion, bedankte sich für die umfangreiche Antwort der Verwaltung und hatte Nachfragen zur Zeitschiene der Studien, zur Mischform der Nutzung als touristisches Highlight für Erfurt aber auch der Vermarktung von Landesthemen und zur Interpretation eines Satzes aus der Stellungnahme. Der Leiter der Kulturdirektion, Herr Knoblich und der Direktor der Geschichtsmuseen nahmen dazu Stellung.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Beese, SPD-Fraktion, warf ein, dass Tourismus zwar wichtig ist, Erfurt aber auch eine Stadt für die Einheimischen sein soll. Weiterhin sagte er, dass der Fördermittelbescheid des Landes vom letzten Sommer nicht nur für das Geschichtsportal war und dass Ausstellungsflächen im Speicher für bildende Kunst ausgeweitet werden sollten.

Zu dieser Thematik äußerten sich teils mehrfach Frau Küstner, sachkundige Bürgerin; Frau Dr. Klisch, SPD-Fraktion; Frau Hornbostel, Fraktion DIE LINKE., Herr Dr. Beese, Frau Baier, Herr Knoblich und der Direktor der Geschichtsmuseen.

Als die Wortbeiträge erschöpft waren, beendete Herr Dr. Beese den Tagesordnungspunkt und somit auch den öffentlichen Teil der Ausschusssitzung.

zur Kenntnis genommen

gez. Dr. Beese
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer/in